

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 24.10.2023

Dezernat: SDS Eigenbetrieb
Stadtwirtschaftliche
Dienstleistungen Schwerin
Bearbeiter/in: Wilczek, Ilka
Telefon: (0385) 633-1501

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00964/2023

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Petition 9/2019-2024. Sauberhaftes Schwerin!
Umweltverschmutzung und Gefahren durch herumliegende Kippen beenden und bekämpfen.

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung weist die Petition zurück.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Petition ist zurückzuweisen.
Es erfolgt keine gesonderte Erfassung der Zigarettkippen.
Es wird kein Recycling der Zigarettkippen angestrebt.

Begründung:

Die Landeshauptstadt Schwerin veranlasst bereits Maßnahmen, um die Sauberkeit der Gehwege und Straßen zu gewährleisten.
Das Straßenreinigungskonzept ([DS 00920/2016](#)) der Landeshauptstadt Schwerin vom Dezember 2016 wurde durch die Gremien inklusive der Ortsbeiräte beraten. Das Angebot der Straßenreinigung wurde dahingehend optimiert, dass vermehrt in besonders kritischen Bereichen temporäre Halteverbotsschilder an den Reinigungstagen gestellt werden, um die Sauberkeit der Straßen zu verbessern. Dies erfolgt derzeit in 74 Straßenabschnitten im Stadtgebiet. Besonders in Hinblick auf die vorherrschende schwierige Parksituation in der Landeshauptstadt Schwerin sollte dieses Angebot jedoch nicht weiter ausgedehnt werden.

Mit dem „Konzept zur Ausstattung öffentlicher Flächen der Landeshauptstadt Schwerin mit Abfallbehältern“ (Papierkorbkonzept [DS 01468/2018](#)) vom April 2023 wurde dem Erfordernis nach mehr Aschenbechern insofern Rechnung getragen, dass bei Neuaufrstellung von

Papierkörben eine Kombination mit Aschenbechern erfolgen wird. Somit wird hier, vorausgesetzt die Bürger und Bürgerinnen nehmen dieses Angebot an, eine Entlastung hinsichtlich der im öffentlichen Raum entsorgten Zigarettenkippen erfolgen.

Im Zusammenhang mit der Erfassung von Zigarettenkippen wurde eine Begehung des Marienplatzes und der Strecke Wismarsche Straße von Hauptbahnhof bis Marienplatz durchgeführt. Hinsichtlich des Marienplatzes kann gesagt werden, dass dieser in der Mittagszeit grundsätzlich sauber war. Allerdings musste auch festgestellt werden, dass an den dort befindlichen Bänken eine nicht unerhebliche Verschmutzung durch Zigarettenkippen vorlag, obwohl sich in der unmittelbaren Nähe Papierkörbe mit Aschenbechern befinden. Für den genannten Bereich der Wismarschen Straße konnte ebenfalls eine Verschmutzung durch Zigarettenkippen registriert werden, obwohl im Abstand von 30 - 100 m Papierkörbe aufgestellt sind, die fast alle über einen Aschenbecher verfügen. Damit wird deutlich, dass allein ein großes bzw. vergrößertes Angebot an Entsorgungsmöglichkeiten nicht zu einer entsprechenden Flächensauberkeit führt, dies erfordert in erster Linie die gebotene Eigenverantwortung aller Nutzenden.

Recyclingansätze von gesondert gesammelten Zigarettenkippen bestehen in keinem Umfang. In einzelnen Kommunen werden hierfür gesonderte Sammelbehältnisse für Zigarettenkippen angeboten. Eine gesonderte Erfassung und Entsorgung von Zigarettenkippen neben den Papierkörben mit Ascher erzeugt einen nicht unwesentlichen zusätzlichen Aufwand. Die daraus resultierenden Mehrkosten sind über Straßenreinigungsgebühren zu finanzieren.

Bei der Forderung nach einem Recycling der Zigarettenkippen ist zu beachten, dass der aus dem Sammelgut zu gewinnende Kunststoff aus dem Filter nur sehr begrenzt einsetzbar ist. Es handelt sich de facto um ein Downcycling, da das im Recyclingprozess gewonnene Produkt von deutlich geringerer Qualität ist als das Ausgangsprodukt. Hinzu kommt, dass das Recyclingverfahren sehr aufwendig und damit kostenintensiv ist. Zunächst muss der Filter von Papier, Tabakresten und Zigarettenasche befreit werden, um dann dem Recycling zugeführt zu werden. Giftstoffe müssen ausgewaschen werden. Durch ein Recycling wird die Freisetzung der in den Abfällen enthaltenen Toxine nicht vollständig erreicht, so dass die verbleibenden, im Recyclat enthaltenen Giftstoffe, zu einem späteren Zeitpunkt an die Umwelt abgegeben werden. Quelle: <https://eu-recycling.com/Archive/10164>
Die Marktfähigkeit des entstehenden Produktes in Deutschland ist nicht erwiesen. Aus hiesiger Sicht stellt das Recycling von Zigarettenkippen keine wirtschaftlich vertretbare Technologie dar. Insofern ist eine getrennte Sammlung der Zigarettenkippen nicht anzustreben.

2. Notwendigkeit

3. Alternativen

Gemeinsame Entsorgung mit dem Restabfall im Zuge der Papierkorbentleerung und der Entsorgung des Kehrgutes.

4. Auswirkungen

☒ **Lebensverhältnisse von Familien:** Vermeidung einer Gebührenerhöhung
Straßenreinigung

☒ **Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:** Vermeidung einer Gebührenerhöhung
Straßenreinigung

☐ **Klima / Umwelt: --**

☐ **Gesundheit: --**

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

☐ ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

☒ nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

☐ ja

☐ nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

☐ ja, die Deckung erfolgt aus:

☐ nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

☐ ja, *Maßnahmenbezeichnung (Maßnahmennummer)*

☐ nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

Fördermittel in Höhe von Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen:

☒ nein

Anlagen:

- Petition Sauberhaftes Schwerin

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister